bereits am 28sten Mai 1827 auf Riemann's Platz in der Dammthorstrasse eröffnet und der Verwaltungs-Ausschuss schon im September 1828 in den Stand gesetzt werden konnte, ein Grundstück an der Alster in der Vorstadt St. Georg mit einem ungefähr 400 Fuss langen Garten für die Anstalt eigenthümlich zu acquiriren, wohin sie auch im Jahre 1829 verlegt worden. Das Capital der Anstalt betrug am 31sten December 1849: 79,733 ℳ 5 ß Bco; die darin begriffenen Staats-Anleihe-Obligationen sind zum Nominalwerth angeschlagen. Es ist verwendet worden, zum Ankauf von Staats-Anleihe-Obligationen, so wie des nur noch mit Sp. Bco. ℳ 2170 beschwerten Grundstücks, des Mobiliars und der Schulbibliothek; aus den Revenüen der Staatsschuldscheine in Verbindung mit den jährlichen Beiträgen und Pensionsgeldern werden die Ausgaben bestritten. Alle drei Jahre veröffentlicht die Comité einen Bericht, deren bis jetzt neun erschienen sind; der zehnte Bericht ist 1850 herausgekommen. Die Anstalt hat bis jetzt 76 Zöglinge gehabt, mit Inbegriff der gegenwärtig die Schule frequentirenden 8 Knaben und 9 Mädchen. Der Unterricht umfasst neben der für das Familienleben so höchst wesentlich nothwendigen Lautsprache, Schriftsprache, Kalligraphie, Zeichnen, Rechnen, Erdbeschreibung, Geschichte, Naturgeschichte, Messkunde, Gymnastik, Moral und Religion, und wird von 2 Lehrern in den Vormittagsstunden von 8—12 und in den Nachmittagsstunden von 1—3 Uhr ertheilt; die Stunde von 12—1 Uhr wird zur Gymnastik benutzt. Nach dem Mittagessen erhalten die Mädchen von einer Lehrerin, die auch den Hausstand führt, während einiger Stunden Unterricht in Handarbeiten, nach deren Verlauf sie sich sammt den Knaben unter Aufsicht des einen oder des andern der beiden Lehrer auf der Schulstube noch einige Stunden mit Schularbeiten beschäftigen. Die Donnerstags-Nachmittagsstunden von 1—3 sind zu öffentlichen Prüfungen bestimmt, indess haben Auswärtige oder Durchreisende, welchen diese Zeit nicht bequem ist, auch an andern Werktagen Zutritt. Die Bedingungen der Aufnahme sind, dass das Kind wirklich taubstumm, nicht unter 6 und nicht über 12 Jahre alt, nicht aller geistigen Bildung unfähig, dass es frei von allen, anhaltende Unterbrechungen des Unterrichts befürchten lassenden, besonders chronischen Uebeln sey, dass es entweder die natürlichen Blattern gehabt habe, oder auch vaccinirt worden sey. Für Unterricht, Beköstigung und Wäsche nimmt die Anstalt 450 ℔ hamburger Courant in halbjährlicher Vorausbezahlung, für Schulgeld 100 ℔ hamburger Courant, doch werden Kinder unbemittelter Eltern Hamburgs und des hamburger Gebiets unentgeltlich unterrichtet. Die Pensionaire müssen eine Bettstelle, ein vollständiges Bett, Bettwäsche, sechs Handtücher und ein Besteck mitbringen. Erneuerung und Instandsetzung der Kleidung wird besonders gegen Rechnung besorgt oder von den Angehörigen der Zöglinge selbst übernommen.

Meldungen zur Aufnahme sind bei den Mitgliedern des oben erwähnten Verwaltungs-Ausschusses oder in der Anstalt selbst zu machen. Die Aufnahme kann zu jeder Zeit Statt finden, hingegen muss der Austritt drei Monate vorher angezeigt werden.

Telegraph, Der electro-magnetische, zwischen Hamburg und Cuxhaven. Die immer gesteigerten Ansprüche der neuen Zeit an die bewegenden Kräfte, um solche für praktische Zwecke anwendbar zu machen, hatten nicht sobald die von der Chemie entdeckte unerhörte Schnelligkeit der electrischen Strömung in Erfahrung gebracht, und dieselbe auf verschiedene Weise, namentlich in England und Amerika für die Telegraphie auszubeuten gewusst, als sich auch in Hamburg solcher neuesten Errungenschaft der Intelligenz die Blicke zuwandten, und zwar um so mehr, als unsere, zwischen zwei grossen Seen eingeklemmte, climatische Lage, dem bisherigen optischen Telegraphen, bei aller Vortrefflichkeit des Systems, dennoch zu viele atmosphärische Hindernisse, namentlich beim Beginn des Winters in den Weg legte, wo eben die telegraphische Communication mit Cuxhaven für die Schifffahrt am wichtigsten ist. Einestheils indess liessen die in Europa bisher für die electro-magnetische Telegraphie angewandten Systeme noch immer zu viele Wünsche unbefriedigt, anderntheils auch wieder bot die verschiedene Uferlage von Hamburg und Cuxhaven, und ein dadurch nothwendig gewordenes Ueberschreiten der Elbe, so wie auch die erst theilweise chaussirte Landstrasse zwischen beiden Orten voraussichtlich zu viel Terrainschwierigkeit dar, als dass man nicht gerechtes Bedenken bei der, anderweitig allerdings sehr anlockenden Anlage eines solchen Instituts, auch dann nicht sollte gehabt haben, als Bremen, im Jahre 1845 (freilich unter viel günstigern Terrainverhältnissen) mit einem guten Beispiel vorangiug, indem Herr Wendt, nach nur rein theoretischer Einsicht Bremen und Bremerhaven durch einen sogenannten Nadel-Telegraphen und unter Anwendung von 2 Drähten in Verbindung setzte.

Die Neigung der hiesigen Börse, diesem Beispiel zu folgen, bekam im Sommer 1847 neue Nahrung, als zwei Amerikaner, die Gebrüder Robinson aus New-York hier eintrafen, von denen der jüngere, Charles B. Robinson, praktische Erfahrung mit wissenschaftlichen Kenntnissen verband, und namentlich durch die in den Börsen-Arkaden zur Anschauung gebrachten Experimente das unbedingteste Vertrauen erregte, da alle angestellte Proben trefflich bestanden wurden, und diese um so mehr Beifall fanden, als das dabei in Anwendung gebrachte Morse'sche System, die telegraphirten Depeschen sofort am Empfangsorte auf Papierstreifen niederschreibt, Zwischenstationen zulässt und nur einen einzigen Leitungsdraht erfordert, indem derselbe die Entdeckung des münchener Professors Steinheil adoptirte, nach welcher der zweite Leitungshalbzirkel durch, an den Endpuncten in die Erde eingegrabene und mit der Batterie in Connexion gesetzte Kupferplatten, hergestellt wird.